

# Lagebericht 2018 der Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH

## I. Grundlagen der Gesellschaft

Die Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH (LIHH Management GmbH) ist eine von der Freien und Hansestadt Hamburg (vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, BWVI) sowie dem Logistik-Initiative Hamburg e.V. (LIHH e.V.) getragene Gesellschaft. Beide Gesellschafter halten jeweils 50% der Anteile.

Die LIHH Management GmbH wurde mit dem kommissarischen Geschäftsführer Dr. Torsten Sevecke im Dezember 2017 gegründet. Erste organisatorische Tätigkeiten wurden im Januar 2018 aufgenommen. Mit der Überführung des Clustermanagements von der Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft (HIW) und der Aktivitäten des LIHH e.V. in die neue LIHH Management GmbH und der Berufung von Carmen Schmidt als neue Geschäftsführerin der LIHH Management GmbH im Juli 2018 wurde der operative Betrieb aufgenommen.

Die LIHH Management GmbH hat die Aufgabe, das operative Cluster- und Netzwerkmanagement für die Logistikbranche in der Metropolregion Hamburg durchzuführen und somit als ausführende Geschäftsstelle tätig zu sein. Zwischen dem LIHH e.V. und der LIHH Management GmbH wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen, der beinhaltet, dass die LIHH Management GmbH die Geschäftsstelle des LIHH e.V. betreibt und Aktivitäten für die Vereinsmitglieder (mit Vergünstigungen gegenüber vereinsexternen Nutzern) anbietet. Zudem erhält die LIHH Management GmbH eine Zuwendung der BWVI als Festbetragsfinanzierung.

Übergeordnetes Ziel der LIHH Management GmbH ist es, mit ihren Aktivitäten signifikant zur Etablierung Hamburgs als führende innovative Logistikregion beizutragen und damit die Freie und Hansestadt Hamburg als eine europäische Innovationsmetropole zu etablieren.

Die LIHH Management GmbH schafft als Katalysator, Initiator, Betreiber und Manager von Innovationsprojekten auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene Wertschöpfung für das Logistik-Netzwerk und damit für die Metropolregion Hamburg. Diese Funktion ist als Leitlinie „Innovation und Wertschöpfung“ in der Strategie der LIHH Management GmbH festgehalten.

Die Leitlinie „Netzwerk und Kooperation“ unterstreicht das Selbstverständnis der LIHH Management GmbH ein innovatives Netzwerk zu sein, das frühzeitig pro-aktiv Themen aufnimmt, die Diskussion von Sachverhalten moderiert, die Qualität der Kooperation der Mitglieder untereinander steigert und die Mitglieder zur erfolgreichen Durchführung gemeinsamer Maßnahmen mobilisiert.

Im Handlungsfeld „Intelligente Infrastruktur“ unterstützt und begleitet die LIHH Management GmbH die Entwicklung von Konzepten zur intelligenten Nutzung von Infrastrukturen durch Verkehrssteuerung und -management. Neue Immobilien- und Flächenkonzepte befördern die wirtschaftliche Entwicklung in der Metropolregion.

In einem weiteren Handlungsfeld mit der Bezeichnung „Personal und Qualifizierung“ wird die Sicherung und der Ausbau der Fachkräftebasis für die Logistikwirtschaft in der Metropolregion Hamburg, insbesondere unter der Berücksichtigung des demographischen Wandels und der digitalen Transformation, von der LIHH vorangetrieben. Die LIHH zeigt Möglichkeiten auf, wie

Arbeitgeber ein attraktives Umfeld schaffen und damit zu einem positiven Image der Logistik beitragen.

Im dritten und letzten Handlungsfeld „Nachhaltigkeit“ initiiert und treibt die LIHH Projekte voran, die eine nachhaltigere Logistik im Sinne der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit in der Metropolregion Hamburg fördern.

Das Netzwerk ist von der EU mit dem GOLD-Label „Cluster Management Excellence“ ausgezeichnet.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branche**

#### **a. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung<sup>1</sup>**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2018 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um +1,5 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um +2,2 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von +1,2 % liegt.

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts konnten nahezu alle Wirtschaftsbereiche positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2018 beitragen. Erstmals seit fünf Jahren lag dabei die konjunkturelle Dynamik im Produzierenden Gewerbe unter der im Dienstleistungsbereich. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um +1,5 %.

Überdurchschnittlich stark war der Zuwachs im Bereich Information und Kommunikation mit +3,7 % und im Baugewerbe mit +3,6 %. Im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung mit +2,1 % ebenfalls überdurchschnittlich. Dagegen legte 2018 das Produzierende Gewerbe (ohne Baugewerbe), das gut ein Viertel der Gesamtwirtschaft ausmacht, mit +1,0 % unterdurchschnittlich zu.

#### **b. Wirtschaftsentwicklung der Logistik in Deutschland<sup>2</sup>**

Für die große Mehrheit der im Rahmen des SCI/Logistikbarometer national befragten Transport- und Logistikunternehmen haben sich die Erwartungen an das vergangene Jahr erfüllt. So verlief 2018 für fast jedes zweite befragte Unternehmen (44%) genauso positiv, wie es erwartet wurde. 12% geben sogar an, dass es noch besser war als erwartet. Demgegenüber steht allerdings auch ein Drittel aller Befragten (33%), die vom Jahr 2018 enttäuscht wurden, denn für sie war das Jahr schlimmer als erwartet. Trotz dieser enttäuschten Stimmen fällt die Gesamtbewertung des betreffenden Jahres nach wie vor sehr positiv aus.

Die positive Geschäftsentwicklung hat die Branche auch im Jahr 2018 wieder vor Herausforderungen gestellt. Angeführt wird das Ranking in diesem Jahr vom Personalmangel. Fast neun von zehn Unternehmen (89%) beklagen dieses Defizit. Kapazitätsengpässe werden zwar im Vergleich zum Vorjahr weniger häufig genannt, sind nach wie vor ein Problem, das von

---

<sup>1</sup> vgl. Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019 des Statistisches Bundesamt (Destatis)

<sup>2</sup> vgl. SCI Logistikbarometer Januar 2019

78% der Befragten genannt wird. Gleichzeitig gibt es allerdings auch einige Unternehmen (13%), die Überkapazitäten beklagen. Dieser Anteil hat sich in den vergangenen zwölf Monaten nicht verändert. Ähnlich sieht es bei dem Anteil aus, der eine allgemeine Unsicherheit beklagt. Dieser hat sich lediglich um zwei Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr verändert. Gaben damals noch 20% an, dass die allgemeine Unsicherheit ein Problem sei, so lag der Wert im Berichtsjahr bei 22%. Der Verfall der Preise wurde 2018 hingegen nicht als problematisch wahrgenommen, im Vorjahr gaben das noch 7% der Befragten an. Dafür haben Insolvenzen von Kunden an Bedeutung gewonnen, denn diese Problematik beklagen im Berichtsjahr 11% der Befragten. 2017 war dies bei keinem Unternehmen ein Problem. Darüber hinaus geben 7% an, dass 2018 weitere Herausforderungen, wie Niedrigwasser und politische Gegebenheiten, das Geschäft erschwert hätten.

## 2. Geschäftsaktivitäten in 2018

Das Geschäftsjahr 2018 ist geprägt durch den Aufbau und den operativen Start der LIHH Management GmbH und den damit einhergehenden Umstrukturierungs- und Changemanagement-Aktivitäten sowie die Schärfung und die Verabschiedung einer gemeinsamen Strategie und daraus resultierende Handlungsempfehlungen.

Mit der Zusammenführung der Geschäftsaktivitäten aus dem Clustermanagement und dem LIHH e.V. standen u.a. folgende Aufgaben im Vordergrund:

- **Neu-Aufstellung und Aufbau Wirtschafts- und Stellenpläne, Controlling, Allgemeines Zuwendungsmanagement** (Antragsstellung, Mittelabruf, Sachbericht, etc.)
- Abwicklung aller damit verbundenen **Prozessänderungen**
- Evaluierung, Weiterentwicklung und ggf. Neuausrichtung bestehender Aktivitäten, Serviceangebote und Maßnahmen
- Umsetzung der neuen **Datenschutz-Grundverordnung** (DSGVO)
- Vorbereitung und Durchführung **AR-Sitzungen, Kuratoriumssitzungen, Vorstandssitzungen** etc.
- **Überführung der zwei INTERREG Förderprojekte** vom LIHH e.V. auf die LIHH Management GmbH
- **Überführung des BMWI-Förderprojekts „Start Up Logistik Radar“** vom LIHH e.V. auf die LIHH Management GmbH
- **Einholung Angebote/Durchführung Ausschreibung** für Basis-Dienstleistungsverträge wie Steuerberatung, Versicherungen (Betriebs-/Berufshaftpflicht, Geschäftsinhaltsversicherung, Straf-Rechtsschutz, Veranstaltungsversicherung, Unfallversicherung), etc.
- Erprobung eines neuen **Indikatorensystem**

Diese Einschätzung spiegelt sich auch in dem Eintritt von 44 neuen Mitgliedern im Jahr 2018 in den LIHH e.V. wider. Bei 35 Austritten (dies entspricht dem üblichen Werte in den Vorjahren) konnte der Verein einen leicht positiven Saldo von 9 Mitgliedern zum 01.01.2019 verzeichnen.

## a. Ausgewählte Aktivitäten und Projekte

### Laufend INTERREG-Projekt Scandria2Act:

Das Projekt Scandria2Act konzentriert sich auf umweltfreundliche und multimodale Transporte. Dabei stehen alternative Kraftstoffe, die Weiterentwicklung strategischer Korridore sowie multimodale Lösungen im Vordergrund. Die in diesem Rahmen gemeinsam mit dem Fraunhofer IML und CML gegründete Regionalgruppe Hamburg diskutierte in zwei bislang durchgeführten Veranstaltungen über Hemmnisse und Chancen des Kombinierten Verkehrs in der Region. Intensiv leuchtete man in den folgenden Monaten das Potenzial aus, das in Transportverlagerungen von der Straße auf die Schiene oder das Wasser zwischen Hamburg und Skandinavien liegt und wie sich Transportströme durch die feste Fehmarnbeltquerung zukünftig verändern werden. Die Ergebnisse veröffentlicht die LIHH im April 2019 in einer ausführlichen Studie.

### Laufend INTERREG-Projekt Go-LNG:

Eine Infrastruktur für LNG (verflüssigtes Erdgas) zu entwickeln und die Nutzung des alternativen Kraftstoffs voranzutreiben, das strebte das Projekt GO LNG an. Dafür fanden insgesamt 13 Veranstaltungen in den beteiligten Ostsee-Anrainerstaaten statt, wobei die LIHH im Februar die LNG Value Chain Conference organisierte, zu der über 80 Teilnehmer aus fünf Nationen nach Hamburg kamen. Auch sonst unterstützte die LIHH die transnationale Vernetzung und beteiligte sich beispielsweise maßgeblich daran, ein transnationales LNG-Cluster zu gründen und zu etablieren. Daneben wurde im Rahmen des Projekts ein LNG-Kompetenzzentrum eingerichtet. Weiterhin erarbeitete man Fallbeispiele, die aufzeigen, wie Unternehmen bereits heute LNG nutzen können. Im April präsentierte die LIHH gemeinsam mit Projektpartnern die Projektergebnisse sowie das LNG-Cluster auf der LNG2019 Conference & Exhibition in Shanghai, China.

### Laufend HANSEBLOC

Die Transaktionalität zwischen Beteiligten der Logistikkette verbessern und manuelle Prozesse in der Disposition mittels Blockchain-Technologie vereinfachen, das möchte eine Gruppe von norddeutschen Unternehmen mit dem Blockchain-Projekt „Hansebloc“, das die Logistik-Initiative Hamburg koordiniert. Das Konsortium arbeitet in dem bis Ende 2020 laufenden Forschungsprojekt unter anderem an einer sicheren und unkomplizierten Übermittlung von Transportbegleitpapieren und Frachtbriefen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert „Hansebloc“.

### Projektantrag IRMA – Innovationsroadmap Logistik

Antrag in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (Start 2019)

Die Logistik-Wirtschaft in Hamburg steht im internationalen Wettbewerb. Während Konzerne und Marktführer ausreichend Ressourcen haben, um sich mit innovativen und kostenintensiven Themen wie Blockchain, Drohnen oder Exoskeletten zu beschäftigen, sind einzelne kleine und mittlere Unternehmen dazu meist nicht in der Lage. Aus diesen (und weiteren) Gründen ist es notwendig, in der Logistik-Wirtschaft innerhalb der Metropolregion zum einen breiten Innovationsprozess anzustoßen, in welchem die relevanten Clusterakteure aus Industrie, Handel, Wissenschaft, Verwaltung, Startups sowie Vereinen und Verbänden gemeinsam in interaktiven und kostenlosen Formate für sie relevante technologische Zusammenhänge identifizieren, einordnen und bewerten. Zum anderen sollen im Verlauf und Nachgang des Prozesses mögliche Projekte identifiziert und nach Möglichkeit zur Förderreife gelangen.

### Projektantrag Vernetzung von Transportsystemen (VevoTraS):

Förderprogramm: „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (mögliche Bewilligung 2019)

Das Projekt baut auf den vorhandenen Transportsystemen der Dienstleister im Verkehrs-, Logistik- und Transportbereich auf. Die für die innerstädtische Infrastruktur ungünstigen Silo-Strategien der Einzelunternehmen sollen geöffnet, Kooperationen aufgebaut und durch die Unterstützung einer digitalisierten Netzwerkinfrastruktur eine effizientere und umweltgerechtere Logistik durch die gemeinsame Glättung und Entzerrung der Verkehrsspitzen erreicht werden. Ein wichtiges Ziel ist die branchenübergreifende Bereitstellung, Erfassung und Verknüpfung aller freien Daten des gesamten Verkehrs- und Transportbereichs für eine intelligente Nutzung von Echtzeitdaten und der algorithmischen Analyse historischer Daten, um die koordinierten Tourenplanungen nachhaltiger zu optimieren. Der Verkehr wird insgesamt entlastet. Die Wirtschaftsverkehre werden über die Tageslinien verteilt und durch eine intelligente Tourendisposition ersetzt.

### MetroLog 2018 in Schwerin

„Im Spagat zwischen Hubs, urbanen Räumen und ländlichen Gebieten“ so der Titel der 6. MetroLog (Logistik-Konferenz der Metropolregion Hamburg), die im Oktober 2018 mit rund 100 Teilnehmern in der Stadt Schwerin stattfand. Eingeladen hatten die Logistik-Initiativen Hamburg sowie Mecklenburg-Vorpommern und das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern. Unter den hochkarätigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren unter anderem der zweite Oberbürgermeister von Schwerin, Landräte und namhafte Vertreter der Logistikwirtschaft. Nach einer Exkursion zur DS Produkte GmbH – der Geschäftsführer Ralf Dümmel ist auch bekannt aus dem TV-Format „Höhle der Löwen“ – folgte am Nachmittag die Konferenz im Schweriner Schloss. Dabei wurde unter anderem die ITS-Strategie und wegweisende Ideen der Initiative SMILE vorgestellt, um anschließend die KEP-Dienste in Mecklenburg-Vorpommern in den Fokus zu rücken sowie Lösungsideen für den ländlichen Raum zu diskutieren.

### Gründung Logistik-Professoriums

Um den Austausch zwischen den Hochschulen zu stärken, wurde zum Ende des Jahres 2018 das Logistik-Professorium geschaffen. Hier diskutieren Professorinnen und Professoren aus der Metropolregion Hamburg regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in Forschung und Lehre in der Logistik. Dabei soll nicht nur die Kommunikation zwischen den Hochschulen intensiviert werden. Ziel ist es auch, perspektivisch gemeinsame Projekte zu generieren und Kooperationen zu schaffen. Die Hamburger Professoren haben das Angebot positiv aufgenommen. Prof. Dr. Thomas Strothotte, Präsident der Kühne Logistics University (KLU), spielte bei der Gründung gemeinsam mit der Logistik-Initiative Hamburg eine Vorreiterrolle.

### Projektstart Logistics Youngsters

Zehn Betriebe, zwei außerschulische Lernorte, eine Schule, zuständige Behörden und die Logistik-Initiative Hamburg agieren in gemeinsamer Sache und gestalten das Pilotprojekt, um Jugendlichen Logistik mit all ihren Berufsfeldern authentisch und inspirierend zu vermitteln. Bei dem offiziellen Auftakt haben sich alle beteiligten Unternehmen, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Behördenvertreterinnen und -vertreter auf dem Umschlagsterminal von C. Steinweg eingefunden, um das deutschlandweit einzigartige Projekt - auch offiziell - zu starten.

Mit der ersten Profilkunde Logistik hat die Logistik-Initiative Hamburg gemeinsam mit der Stadtteilschule Wilhelmsburg und ihren Mitgliedsunternehmen aus Logistik und Handel ein einzigartiges Projekt geschaffen. Schülerinnen und Schüler lernen so die Branche von der 8. bis zur 10. Klasse aus allen Blickwinkeln kennen, im Unterricht und in mehreren Praktikumsphasen. Das Besondere dabei ist, Logistics Youngsters sind nur die Schüler geworden, die in Klasse 8

besonderes Interesse an der Logistik gezeigt haben. Ziel ist es, die Schüler nach Ablauf der 10. Klasse in Ausbildungsverhältnisse mit Logistikbetrieben zu bringen und diese dort zu halten. Authentische Erwartungen im Vorfeld zu entwickeln sind entscheidend im „War of Talents“ und mit den Logistics Youngsters soll dies geleistet werden.

### Zweite Bahnkonferenz

Das Thema der zweiten Bahnkonferenz „Stabilität maritimer Lieferketten sichern – Situation und Herausforderungen“ zog im Dezember 2018 rund 150 Teilnehmer in die Handelskammer Bremen. Eingeladen hatte die Logistik-Initiative Hamburg (LIHH) und Hafen Hamburg Marketing. Die inhaltliche Gestaltung übernahm der LIHH-Arbeitskreis Schiene. Zehn spannende Fachvorträge zeigten, wie wichtig es ist, den umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene als wichtiges Glied der Logistikkette stärker ins Blickfeld zu rücken.

### Start der LOGISTIKDETEKTIVE

Zum ersten Mal wurde in Hamburg bereits den Vorschülerinnen und Vorschüler die Bedeutung der Logistik und die dahinterliegenden Berufsbilder auf eine einfache aber beeindruckende Art vermittelt. Die Maßnahme der Logistik-Initiative Hamburg hat sehr viel Zuspruch erhalten und wird nun als nachhaltiges, regelmäßig stattfindendes Angebot unter dem Namen LOGISTIKDETEKTIVE ins LIHH-Portfolio aufgenommen. Knapp 20 Vorschüler haben das BUDNI Logistikzentrum in Hamburg erkundet und alle Abläufe unter die Lupe genommen. Dabei durften die Kinder in die Rollen der Beschäftigten schlüpfen und ausprobieren, welche Tätigkeiten im Warenlager anfallen. Das Highlight jedoch war einstimmig das Erkunden des LKWs – fast jedes Kind wollte am Ende des Tages einmal selbst einen LKW steuern, wenn es groß wird. Ergänzt wurde die Aktion mit der Einweisung in den toten Winkel, um auch den Kleinsten eine Vorstellung und Erfahrung von Gefahren im Verkehr zu veranschaulichen. Bleibende Eindrücke nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erzieherinnen und Erziehern.

### 3. Geschäftsergebnis. Finanz- und Vermögenslage 2018

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis von EUR 19.242,13 ab. Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum EUR 585.732,91. Der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 vom beauftragten Steuerbüro BAUM Steuerberater liegt dem Lagebericht bei.

	2018 PLAN EUR	2018 IST EUR
<b>Erträge</b>		
Institutionelle Förderung BWVI	303.300	263.250
sonstige Fördermittel	159.998	186.211
Mitgliedsbeiträge	90.000	90.000
sonstige Privatmittel	34.000	46.272
<b>Summe Erträge</b>	<b>587.298</b>	<b>585.733</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Personal	380.120	371.352
Sonstige Aufwendungen	206.476	188.036
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>586.596</b>	<b>559.388</b>
<i>Betriebsergebnis</i>	<i>701</i>	<i>26.346</i>
Neutraler Ertrag	0	2.138
<i>Ergebnis vor Steuern</i>	<i>701</i>	<i>28.484</i>
Steuern Eink. u. Ertr.	0	9.242
<b>Ergebnis</b>	<b>701</b>	<b>19.242</b>

## Erträge

In Summe entsprechen die Erträge zum Jahresende in etwa den geplanten Erträgen für 2018. Innerhalb der Umsätze gab es Abweichungen. So ist die institutionelle Förderung für das 2. Halbjahr 2018 um 40.050 EUR geringer ausgefallen als geplant. Dies konnte durch Mehrerträge bei den sonstigen Fördermitteln (+26.213 EUR) und durch höhere Erträge aus der Privatwirtschaft (+12.272 EUR) nahezu kompensiert werden.

## Aufwendungen

Die Aufwendungen sind hingegen deutlich geringer angefallen als geplant (-27.208 EUR). Dies liegt vor allem an den sonstigen Aufwendungen die teilweise besser ausgefallen sind als geplant, oder an einzelnen Aufwendungen, die in 2018 nicht wie geplant angefallen sind (z.B. Abschluss Versicherungen mit Vertragsbeginn erst in 2019).

## Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der liquiden Mittel gesichert.

### 4. Personalbereich

Alle laufenden Mitarbeiterverträge, die mit dem Clustermanagement Logistik in der HIW und dem LIHH e.V. wurden fristgerecht zum 30.06.2018 aufgehoben und die neuen Verträge mit der LIHH Management GmbH zum 01.07.2018 unterzeichnet. Die Resturlaubsansprüche wurden von der LIHH Management GmbH übernommen und den ehemaligen Arbeitgebern in Rechnung gestellt.

Mit der Umstrukturierung wurde der organisatorische Aufbau der Organisation entsprechend den zukünftigen Erfordernissen der neuen Gesellschaft angepasst und erweitert.

Zum 15. August wurde ein Ausbildungsvertrag (Ausbildung zum Kfm. für Bürokommunikation) geschlossen. Die Stelle der „Verwaltungs- und Finanzassistentin“ in Teilzeit (25 Stunden) wurde zum 01. Oktober 2018 besetzt.

Damit setzt sich das Personal der LIHH Management GmbH wie folgt zusammen (Stand 31.12.2018):

<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>14</b>
davon weiblich	10
davon Teilzeitbeschäftigte	7
davon weiblich	7
davon Werkstudierende	4
davon Auszubildende	1
davon Schwerbehinderte	0
<b>Eingruppierungen in Anlehnung an TV-AVH</b>	
EG 2	4

EG 9	3
EG 10	0
EG 12	4
EG 13	1
<b>Außerhalb EG</b>	1
<b>Azubi</b>	1

Die LIHH Management GmbH ist nicht im Tarif des TV-AHV angebunden, aber richtet sich im Gehalt und bei den Sonderzahlungen nach dem TV-AVH. Die Änderungen im Tarifvertrag TV-AVH wurden verifiziert und damit wurden rückwirkend zum 01. Juli 2018 Erhöhungen von durchschnittlich 3,19 % wirksam.

Sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten, anstatt der tariflich vorgesehenen Sonderzahlung im November, neben einer festen Vergütung eine variable Vergütung je nach Erreichen von vorher festgelegten Zielen. Zum Jahresgespräch wurde die Leistung und Erfahrung der Mitarbeiter durch die Geschäftsführung überprüft.

#### 5. Vergütungsbericht für die Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin erhält eine erfolgsunabhängige feste Vergütung in Höhe von TEUR 50 (anteilig 2. HJ 2018) und eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von max. TEUR 12,5 (anteilig 2. HJ 2018). Für die erfolgsabhängige Vergütung wird vom Aufsichtsrat vor Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres eine Ziel- und Leistungsvereinbarung mit der Geschäftsführerin beschlossen.

### III. Prognose, Chancen und Risikobericht

#### 1. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

In der Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH erfolgen aufgrund des Umfangs der Gesellschaft die wesentlichen Elemente des Risikofrüherkennungssystems durch die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat.

Als Hauptrisikofeld hat die Geschäftsführung die anvisierten Erlöse aus einem Förderantrag identifiziert, der in 2018 beantragt und eine positive Prüfung mit vorzeitigem Maßnahmenbeginn zum 01.09.2018 erhalten hat, aber erst in 2019 zur Bewilligung ansteht. Hier besteht eine Wahrscheinlichkeit, dass der Antrag keine finale Bewilligung erhält. Für 2018 war dies nicht relevant, da keine Kosten angefallen sind. In 2019 werden für neu eingestelltes Personal ab dem 15. Januar Aufwendungen entstehen, die bei einer Nicht-Bewilligung des 50%-Zuschusses durch Kosteneinsparungen in anderen Bereichen erreicht werden können. Dieses ist durchaus realisierbar. Sollte die Bewilligung erfolgen, ist die Auszahlung von Projektfördermitteln erst nach der Leistungserbringung durch den Projektträger vorgesehen. Zu Sicherstellung der Liquidität kann mit der Hausbank eine entsprechende Vorkehrung getroffen werden.

Ein gewisses Risiko besteht in einer mangelnden Akzeptanz der Serviceangebote der Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH und damit geminderten Erlösen aus der Privatwirtschaft. Hier besteht für die Geschäftsführung die Möglichkeit, frühzeitig gegenzusteuern. Allerdings wurde mit der neuen Organisationsstruktur für die LIHH Management GmbH eine tragfähige Basis für die weitere Entwicklung des Clusters und damit für die Geschäftstätigkeit der LIHH Management GmbH gelegt. Die verabschiedete Strategie wird zu einer deutlichen Aktivierung und Bindung der Clusterakteurinnen und Clusterakteure führen. Einige Grundsteine für die Weiterentwicklung der LIHH Management GmbH von einem Netzwerkcluster zu einem

Innovationscluster wurden mit Aktivitäten wie dem Next Logistics Accelerator (NLA), dem Digital Hub Logistics, dem Start-Up Logistik Radar oder dem HANSEBLOC-Projekt bereits gelegt.

Aufgrund der Anzahl der involvierten Clusterakteure und der Heterogenität der Branche werden aber auch perspektivisch klassische Vernetzungsaspekte wichtig bleiben. Die Qualität und Leistungsfähigkeit der LIHH Management GmbH wird von den Vereinsmitgliedern in hohem Maße als gut bis sehr gut bewertet und fester Kooperationsverbund mit stabilen Strukturen bezeichnet. Die Evaluierung in 2016/2017 hat zudem gezeigt, dass die Dienstleistungen als bedarfsgerecht und die entwickelten Instrumente als zielführend von den Clusterakteuren wahrgenommen werden.

Weiteres Wachstum soll unter qualitativen Gesichtspunkten vollzogen werden. Die Abbildung der einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette und die verstärkte Integration sowie das Zusammenarbeiten mit Start-Ups und jungen Unternehmen spielen dabei eine wichtige Rolle, um das Innovationspotential zum beiderseitigen Nutzen zu heben.

Weiterentwicklungspotential besteht darin, zukünftig noch stärker als wesentlicher Akteur für die gesamte Logistikbranche wahrgenommen zu werden, der wichtigen innovative Themenschwerpunkte schnell aufgreift und als aktiver Thementreiber agiert. Vereinsmitglieder haben dabei den Wunsch, auf die Ziele und Strategien der LIHH Management GmbH mehr Einfluss zu nehmen und stärker mitentscheiden, welche Inhalte und Themen bearbeitet werden. Mehr partizipatorische Prozesse sind anzustreben, da diese integrativ wirken und die Identifikation der Akteure mit dem Leitbild, der Vision und der Zielausrichtung ermöglichen, um ein höheres Commitment zu schaffen.

Um Innovationen in der Logistik zu unterstützen und voranzubringen, ist die Identifikation von Zielgruppen notwendig. Diese wurden in 2018 wie folgt festgelegt:

- **Fokusunternehmen** bestehen aus dem „Kern“ der Logistik: Logistikdienstleister, Industrie und Handel
- **Neue Marktteilnehmer** aus Start-Ups und jungen Unternehmen
- **Forschung und Wissenschaft** sind wichtige Player, um Innovationen zu bewegen
- **Unterstützer** fördern die LIHH in ihren Tätigkeiten und Aktivitäten im Rahmen von Sponsoring und/oder Know-How-Transfer

Entsprechend der Kernelemente der Arbeit der LIHH Management GmbH sollen Aktivitäten und Services so ausgerichtet werden, dass das Innovationspotential in den Unternehmen und damit in der Metropolregion Hamburg (MRH) gehoben wird. Wichtig ist ein gemeinsames Verständnis darüber, dass jede Aktivität einen Mehrwert für die Clusterakteure darstellt. Dabei sind folgende Stufen bei der Ausgestaltung zu beachten, die durchaus ineinandergreifen können, um Ideen für Projektansätze zu generieren:

- Netzwerk
- Information und Beratung
- Inspiration & Best Practice
- Kooperation & Wertschöpfung

In den nächsten Jahren wird es darum gehen, die Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Strategieprozess positiv für die Neuausrichtung zu nutzen und die Clusterarbeit unter folgenden Aspekten zu betreiben:

- Weniger starre Formate und Angebote zugunsten einer partizipatorischen Agilität

- Mehr kleine bis mittelgroße Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit Mitgliedern
- Nutzung von bzw. gemeinsame Formate mit dem Digital Hub Logistics
- Arbeitskreise werden überprüft und um Expertenkreise ergänzt, um Projekte zu generieren
- Mehr Angebote zum Austausch mit Forschung, Lehre und Wissenschaft
- Aufbau einer Innovationsroadmap Logistik (IRMA) für die MRH

## 2. Prognosebericht und Ausblick

Das Geschäftsjahr 2019 wird im Zeichen der Strategieumsetzung und der Erstellung einer Innovationsroadmap Logistik stehen. Dies soll in einem über mehrere Monate angelegten Prozess erfolgen, in den die Clusterakteure aktiv eingebunden werden.

Aufgrund des Umstandes, dass in der LIHH Management GmbH keine höheren Investitionen geplant sind, wurde auf die separate Aufstellung eines Investitions- und Finanzplans sowie auf eine Planbilanz für 2019 verzichtet. Nachfolgend die Plan-GuV für das kommende Geschäftsjahr.

	2018	2019 PLAN
<b>Erträge</b>		
Institutionelle Förderung BWVI	263.250	500.000
sonstige Fördermittel	186.211	403.166
Mitgliedsbeiträge	90.000	260.000
sonstige Privatmittel	46.272	610.976
<b>Summe Erträge</b>	<b>585.733</b>	<b>1.774.142</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Personal	371.352	861.028
Sonstige Kosten	188.036	910.313
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>559.388</b>	<b>1.771.341</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>26.346</b>	<b>2.802</b>
Neutraler Ertrag	2.138	76
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>28.484</b>	<b>2.878</b>
Steuern Eink. u. Ertr.	9.242	0
<b>Ergebnis</b>	<b>19.242</b>	<b>2.878</b>

Da es sich im Vergleichsjahr 2018 um ein Rumpfgeschäftsjahr handelt, sind die Werte des Wirtschaftsplans 2019 nicht mit 2018 vergleichbar. Im Ergebnis wird weiterhin mit einem leicht positiven Ergebnis geplant.

Hamburg, 15.03.2018

Carmen Schmidt  
Geschäftsführerin  
Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH